

## Presseinformation

Pfeffenhausen, 18.02.2022

### Neuigkeiten aus dem Gemeinderat

#### Aus der Sitzung vom 15.02.22: Volksfest und Weiherfest auf der Tagesordnung

Die Marktgemeinde möchte – wenn es die Coronalage zulässt – heuer das Pfingstvolksfest in traditioneller Form vom 2. bis 6. Juni abhalten, betonte Bürgermeister Florian Hölzl in der Marktgemeinderatssitzung am Dienstag. Da jedoch noch nicht abzuschätzen ist, ob dies möglich sein wird, hat sich der Markt mit der Festwirtsfamilie Widmann darauf verständigt, Anfang Mai erneut zu beraten und in der Gemeinderatssitzung am 10. Mai final zu entscheiden, ob das Volksfest stattfinden kann. Ist dies nicht möglich, ist geplant – wie im vergangenen Jahr – auf einen Biergartenbetrieb („Pfeffenhausener Sommerwiesen“) auszuweichen. Dieser Bürgerbiergarten soll dann von 3. bis 6. Juni und vom 10. bis 12. Juni stattfinden. Sofern dies möglich ist, ist angedacht, dass der Flohmarkt am Pfingstmontag im Rahmen der „Sommerwiesen“ ebenfalls abgehalten wird. Der Gemeinderat stimmte dem Vorgehen einstimmig so zu.

Der Fischereiverein möchte den Vorplatz auf dem eigenen Vereinsgelände am Dokopilweiher pflastern und bat die Marktgemeinde um einen Zuschuss. Werde der Vorplatz nicht gepflastert, könne der Verein aufgrund von Hygienevorschriften künftig keine Feste und Feierlichkeiten mehr abhalten, bei denen Lebensmittel ausgegeben werden, erklärte der Fischereiverein in seinem Zuschussantrag. Einige Arbeiten erledige der Verein in Eigenleistung, betonte Vorsitzender Manfred Weiherer. Laut einem Angebot kostet das Pflastern dann noch knapp 26.000 Euro. Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, dem Fischereiverein einen Zuschuss von zehn Prozent zu gewähren, entsprechend der Sportförderrichtlinien. Für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde spreche vor allem, dass die Pflasterarbeiten erforderlich sind, um das Weiherfest, das seit langem fest im Pfeffenhausener Veranstaltungskalender verankert ist, durchführen zu können, betonte Hölzl. Michael Wensauer (CSU) ergänzte, dass der Weiher freizugänglich sei und gerne als Naherholungsgebiet genutzt werde. Der Gemeinderat stimmte dem Zuschuss in Höhe von zehn Prozent, maximal knapp 2600 Euro einstimmig zu.

Bereits im Dezember hat der Gemeinderat beschlossen, die gesamte Ortsstraße „Reder-Weg“ für den öffentlichen Verkehr einzuziehen und zu entwidmen, da er verkehrsrechtlich keine Bedeutung mehr

---

**Ansprechpartner:** Anna Kolbinger, Pressesprecherin  
**Telefon:** 08782 9600-34  
**E-Mail:** kolbinger@markt-pfeffenhausen.de  
**Homepage:** www.pfeffenhausen.de  
**Adresse:** Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen



## Presseinformation

Pfeffenhausen, 18.02.2022

hat. Damit aber weiterhin eine Zufahrt zum Grundstück Bahnhofstraße 1 sichergestellt ist, solle der Teil des Reder-Weges, der im Besitz des Marktes liegt (Flurnummer 43/1 Gemarkung Pfeffenhausen), weiter als Ortsstraße gewidmet bleiben, erklärte Hölzl. Es solle nur der private Teil (Flurnummer 43/4 Gemarkung Pfeffenhausen) eingezogen und entwidmet werden. Dem stimmten die Marktgemeinderäte einstimmig zu.

Außerdem hat der Gemeinderat die Stellungnahmen der im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Bannzaun III“ in Pfeffenhausen abgewogen und einen Auslegungsbeschluss gefasst.

Vertagt wurde der Tagesordnungspunkt zum Anschluss Rainertshausens an die Kläranlage Pfeffenhausen, da der Referent vom Ingenieurbüro Ferstl, der die Planungen vorstellen sollte, erkrankt ist. Der Marktgemeinderat befasst sich in der nächsten Sitzung damit.